

Diplomlehrgang Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung Basismodul und Diplommodul

Was ist Case Management?

Case Management möchte bedarfsentsprechend im Einzelfall eine nötige Unterstützung, Begleitung, Förderung und Versorgung von Menschen angemessen bewerkstelligen.

Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, das am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffene Person wesentlich beteiligt wird.



Relevant im Case Management ist die Unterscheidung von **Fallmanagement** (Optimierung der Hilfe im konkreten Fall) und **Systemmanagement** (Optimierung der Versorgung im Zuständigkeitsbereich).

Die Ausbildung

Seit August 2016 gibt es im biv das **Bundesweite Kompetenzzentrum für „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“**.

In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang – bifeb (Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung des Bundesministeriums für Bildung – bmwbf) bieten wir seit November 2016 das Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ an.

Ihre Vorteile:

- **biv ist Spezialist** in der Fort- und Weiterbildung von Fachkräften im Sozial-, Beratungs- und Erwachsenenbildungsbereich und Ö-Cert Qualitätsanbieter. 
- **Praxisnähe** ist uns ein Anliegen:
Wir arbeiten mit hochqualifizierten ReferentInnen, die aus der Praxis kommen. Die Ausbildungsinhalte sind sowohl auf der theoretischen als auch auf der Handlungsebene zielgenau an die beruflichen Situationen der TeilnehmerInnen angepasst.
- **Diplom**
Sie schließen die Ausbildung mit der Bezeichnung „Diplom Case Management“ ab und erhalten ein Diplom des bifeb. Der Lehrgang ist vom und des Kompetenzzentrums des biv zertifiziert.
- **Akkreditierung**
Der Lehrgang ist von der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) akkreditiert. Basis- und Diplommodul sind mit ECTS-Äquivalenten ausgewiesen. 

Sie können bei uns das **Basismodul** und das **Diplommodul** absolvieren.

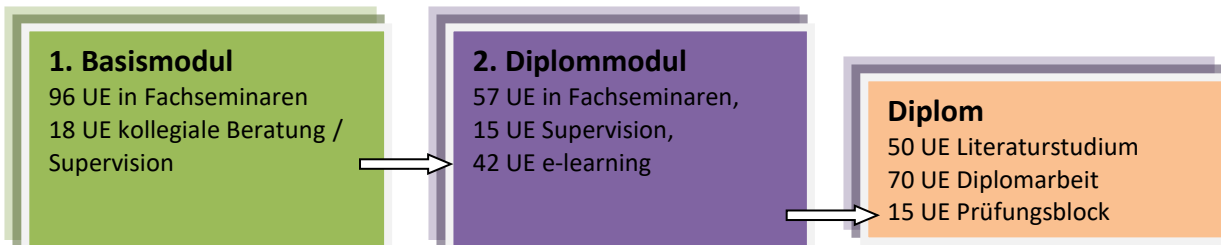
Auch TeilnehmerInnen, die das Basismodul in einer anderen Organisation absolviert haben, können bei biv das Diplommodul buchen und das Diplom erhalten.

Das Lehrgangs-Konzept

Zeitlicher Umfang und Struktur des Gesamtlehrganges

Die gesamte Weiterbildung umfasst 363 UE (Übungseinheit, 1 UE entspricht 50 Minuten).

Sie setzt sich strukturell aus 2 Bereichen zusammen:



Für die Erlangung des Diploms „*Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung*“ müssen folgende Leistungen erbracht werden:

Absolvierung von Basismodul und Diplommodul (228 UE), Literaturstudium (50 UE), Verfassen einer Diplomarbeit (70 UE), Ablegen einer 2-teiligen Prüfung (15 UE).

! ACHTUNG !

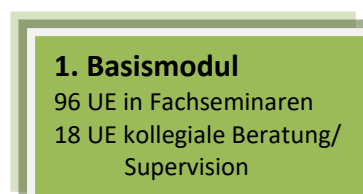
Für Personen, die in der beruflichen Integration arbeiten (z.B. Jugendcoaching) ist die Absolvierung des Basismoduls (insgesamt 114 UE) ausreichend, um die bundesweit geforderte Qualifizierung nach Vorgabe des Sozialministeriumservice nachzuweisen.

1. Basismodul

Ablauf

4 Fachseminare zu je 3 Tagen (jeweils 24 UE, insgesamt 96 UE)

Der kollegiale Fachaustausch im Ausmaß von 18 UE dient der Reflexion, der Diskussion und dem Praxistransfer der Inhalte. Der kollegiale Fachaustausch findet in Kleingruppen statt und wird von den TeilnehmerInnen örtlich und zeitlich selbst organisiert.



Fachseminar 1: „Grundlagen im Case Management“, 3-tägig

Inhalt:

In diesem Seminar lernen Sie die Grundbegriffe, Prinzipien und Verfahrensweise als zentrales Element des Case Management in Theorie und Praxis kennen: Die vielfältigen Rollen und Werkzeuge als auch die Ebenen des Case Management werden vorgestellt. Die einzelnen Phasen eines CM-Prozesses werden grundlegend erläutert. Das Seminar führt Sie in das Denken und Arbeiten des Case Management ein. Ein Schwerpunkt liegt auf beratende, begleitende und betreuende Berufe sowie auf Fragen der Fallversorgung, der Handhabung komplexer Multiproblemfälle und der beruflichen Integration. Zudem erhalten Sie ausreichend Gelegenheit, Ihre mitgebrachten Fälle zu bearbeiten.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden kennen das typische „WORDING“ des Case Managements und verstehen die Fachbegriffe.
- Die Teilnehmenden kennen den Ablauf des Case Management-Prozesses und haben ein grundlegendes Verständnis für die Ebenen des Case Management entwickelt.
- Die Teilnehmenden können die Verfahrensweise und Prinzipien auf eigene Fälle zu transferieren beginnen und sind bereit für eine inhaltliche Vertiefung in den kommenden Modulen zu den Themen „FALLMANAGEMENT“ und „SYSTEM-MANAGEMENT“.

9.-11. Dezember 2020, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 2: „Case Management auf der Fallebene“, 3-tägig

Inhalt:

Etablieren Sie eine gelingende Unterstützungssituation! Im FALLMANAGEMENT steht die konkrete Beziehungs- und Beratungsarbeit mit KlientInnen im Vordergrund. Sie erlernen Stärken und Fähigkeiten Ihrer KlientInnen zu erkennen und Probleme sowie Hindernisse für gemeinsame Ziele zu nutzen. Das nennen wir den kompetenzfokussierten Zugang. Und darunter verstehen wir eine handhabbare Methodenintegration aus der lösungsorientierten und systemischen Schule sowie dem Ansatz des Motivational Interviewing.

Das Seminar bietet Ihnen eine Toolbox quer durch die Phasen des Case Management. Praktische Aspekte sind uns ein besonderes Anliegen! Daher ersuchen wir Sie, Fallbeispiele mitzubringen.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden kennen den kompetenzaktivierenden Zugang zu KlientInnen und können sowohl deren „Stärken“ als auch „Schwächen“ für gemeinsame Ziele nutzbar machen.
- Die Teilnehmenden erhalten eine fortgeschrittene Struktur, um auf der Fallebene den Case Management – Prozess zu gestalten.
- Die Teilnehmenden erlernen Interventionsmöglichkeiten für die Beratung und Begleitung im Case Management und können Tools in den einzelnen Phasen anwenden.
- Die Teilnehmenden können die Verfahrensweise, Werkzeuge und Prinzipien auf eigene Fälle erfolgreich transferieren. Der Case Management Prozess kann systematisch durchgeführt werden.

16.- 18. Februar 2021, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 3: „Case Management auf Systemebene“, 3-tägig

Inhalt:

In diesem Seminar werden die TeilnehmerInnen mit der Bedeutung von Case Management in und zwischen Organisationen vertraut gemacht. Es werden grundsätzliche Funktionsweisen von Systemen vorgestellt, sowie der Phasenablauf für einen Netzwerkaufbau mit den Methoden des Case Management

erörtert. Ebenso sind die Pflege und Moderation von Netzwerken Thema. Strategien um Umgang mit Widerständen und Konflikten werden erarbeitet.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden verstehen den Case Management – Prozess auf der Systemebene.
- Die Teilnehmenden erarbeiten und reflektieren im kollegialem Austausch die Implementierung des Case Management – Prozesses in ihrer Organisation. Es findet ein Wissenstransfer zwischen der Fall- und der Organisationsebene statt.
- Die Teilnehmenden erlernen die Verbindung der Unterstützungssysteme in der Sozialen Landschaft (z.B.: Fallkonferenz, Netzwerkkarte, ECO-MAP) und können diese Systeme zu einem gemeinsamen Unterstützungsprozess moderieren.
- Die Teilnehmenden sollen Strategien mit Umgang von Widerständen anhand der Motivationalen Gesprächsführung kennenlernen.

22. – 24. März 2021, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 4: „Vom Wissen ins Handeln“, 3-tägig

Inhalt:

Das vierte Fachseminar bildet den runden Abschluss des Basis-Lehrganges und vertieft die Verbindung des FALL- und des SYSTEMMANAGEMENT. Anhand eigener mitgebrachter Fälle kann das bisher Gelernte vertieft werden.

Im Vordergrund stehen praktische Impulse für die eigene Praxis, so dass in diesem Modul die Inhalte aus dem FALLMANAGEMENT und dem SYSTEMMANAGEMENT zu einem ganzheitlich-methodenintegrativen Ansatz zusammenfließen.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden verstehen die Dynamiken des FALLMANAGEMENT und des SYSTEMMANAGEMENT und können diese direkt auf Ihre eigene Berufssituation beziehen.
- Die Teilnehmenden vertiefen Ihre Kenntnisse aus den bisherigen Modulen und schließen sohin Ihre Ausbildung ab.
- Die Teilnehmenden wenden eigenständig die Konzepte und Verfahrensweise des Case Management auf den Ebenen und gemäß der Phasen an.
- Die Teilnehmenden erwerben die Kompetenz Case Management – Prozesse nach den Kriterien des Basislehrganges zu planen und durchzuführen.

26. – 28. April 2021, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

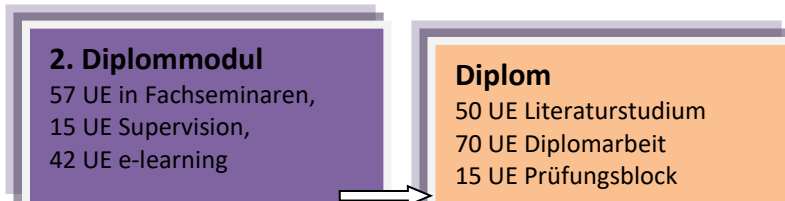
Kollegialer Austausch/Supervision: 18 UE

Nach Vereinbarung in Kleingruppen

2. Diplommodul

Ablauf

3 Fachseminare zu je 3 Tagen. e-learning wird von den TeilnehmerInnen örtlich und zeitlich selbst organisiert. Die vorgeschriebenen Supervisionsstunden müssen vor Abschluss nachgewiesen werden. Für das Diplom sind Literaturstudium (50 UE), Verfassen einer Diplomarbeit (70 UE) und die Abschlussprüfung (15 UE, inkludiert im 3. Seminarblock) nötig!



Fachseminar 5: „Selbstverständnis in der Arbeit als Case Manager in“, 3-tägig

In diesem Seminar werden Rolle und Funktion im CM diskutiert und das berufliche Selbstverständnis hinterfragt.

Wir wollen Spannungsfelder sichtbar machen und die Möglichkeiten von Interventionen in der Beratungsarbeit mit psychisch kranken /kognitiv beeinträchtigter Menschen aufzeigen und die Erfahrungen aus der Praxis der TeilnehmerInnen gemeinsam reflektieren.

27.-29. September 2021, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 6: „Sozialpolitische und rechtliche Grundlagen“, 3-tägig

Soziale Arbeit agiert stets in einem „triangulierten“ Kontext: in einer Dreiecksbeziehung. Zwischen den Interessen des Marktes (der Wirtschaft), des Staates (der FördergeberInnen) und der eigenen institutionellen Logik besteht ein gewisses Spannungsverhältnis. Lernen Sie dieses auszutarieren! Sie erfahren mehr über aktuelle sozialpolitische Entwicklungen und alternative Modelle: Etwa das „bedingungslose Grundeinkommen“ und andere Konzepte können in diesem Seminar diskutiert werden. Gerne können Sie auch Ihre allgemeinen Kenntnisse in der soziomateriellen Grundsicherung auffrischen und sich über das aktuelle österreichische Absicherungssystem austauschen. So erhalten Sie als Case ManagerIn alle wichtigen Kenntnisse für Ihre Fallarbeit.

11.-13. Oktober 2021, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 7: „Präsentationen/Prüfung, Reflexion, Ausblick & Perspektiven

Die Präsentationen der Arbeiten stehen im Mittelpunkt des abschließenden Seminars.

Wir wollen jedoch auch gemeinsam Perspektiven der „Sozialen Arbeit“ entwerfen und neue Positionen und veränderte Wege sozialarbeiterischen Denkens und Handelns diskutieren.

01.-03. Dezember 2021, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Freie Zeiteinteilung: eLearning Gruppen, Supervision, Literaturstudium, Verfassen der Diplomarbeit

TrainerInnen

Ariane Brandecker, Dipl. Heilpädagogische. Fachbetreuerin, Akademische Fachkraft für Suchtberatung und Prävention (FH), Diplom-Casemanagerin

Bruno Kirchner, Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach, Case Manager

Mag (FH) Ralf Eric Kluschatzka, Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Case Manager, Lebens- und Sozialberater,

Mag^a. Britta Schmidjörg, Psychologin, Jugendcoach

Lehrgangskoordination

Bruno Kirchner, biv-integrativ

Abschlüsse

Über die Absolvierung des Basismoduls erhalten Sie ein **Zertifikat**.

Voraussetzungen: Anwesenheiten mind. 80%,

Dieses wird vom bifeb (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung) als Kompetenzzentrum des Bundesministeriums für Bildung und von biv ausgestellt. Das Basismodul ist von der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) **mit 9 ECTS** akkreditiert!

Das Diplommodul wird **mit dem bifeb-Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“** abgeschlossen und ist vom vom bifeb (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung) und vom Kompetenzzentrum „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ des biv zertifiziert.

Voraussetzungen

abgeschlossenes Basismodul, Anwesenheiten mind. 80%, Verfassen einer Diplomarbeit, 2teilige kommissionelle Prüfung.

Das Diplommodul ist von der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) mit **7,5 ECTS** akkreditiert.

Der gesamte Diplomlehrgang ist hiermit mit 16,5 ECTS bewertet.



Organisatorisches

TeilnehmerInnen:

Zielgruppe

- MitarbeiterInnen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen.
- Fachkräfte in Sozialberufen, die sich vertiefend mit Case Management auseinandersetzen und in der Praxis verstärkt nutzen möchten.
- BildungsberaterInnen und ErwachsenenbildnerInnen, die mit umfassenderen individuellen Begleitungsprozessen zu tun haben.

TeilnehmerInnenzahl:

10 – 18 Personen

Teilnahmevoraussetzungen für das Diplommodul:

Abgeschlossenes Basismodul, 3jährige einschlägige Berufserfahrung, abgeschlossene Grundausbildung im Bildungs-/ Sozialbereich

Ort:

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang

Kosten:

Kosten Basismodul: € 1750,00 (inkl. 10% Ust)

Kosten Diplommodul: € 1650,00 (inkl. 10% Ust)

Kosten für Diplomierung: € 400,00 (inkl. 10 % Ust)

Für Interessierte stehen – so es freie Plätze gibt – die Basismodule auch einzeln offen.

Kosten pro Einzelmodul: € 473,00

Eine Anwesenheit bei den Fachseminaren von 80% ist erforderlich.

Storno: bis 8 Wochen vor Lehrgangsbeginn kostenlos. Dann ist der gesamte Betrag fällig!

Förderungen:

Sowohl ArbeitgeberInnen als auch ArbeitnehmerInnen können Kursförderungen

(Land, AMS, WAFF, ...) in Anspruch nehmen!

Da diese in jedem Bundesland anders strukturiert sind, ersuchen wir Sie, auf www.kursfoerderung.at genaue Informationen zu beziehen!

Anmeldeschluss für das Basismodul: 15. Oktober 2020